

Reportage Flachsilo- und Inbetriebnahme

In der Weite des flachen Solothurnischen Mittellandes befinden wir uns auf dem Leimenhof der Familie Toni und Tobias Nussbaum. Auf dem Betrieb arbeiten: Toni Nussbaum (Vater), ein Lehrling und in Teilzeit auch Tobias Nussbaum.

Tobias Nussbaum, unser Gesprächspartner berichtet: «Vor geraumer Zeit wurden die Verhältnisse im Dorf zu eng und so beschlossen wir uns auszudehnen. Mir schwebte ein grosser geräumiger Stall mit 2 blauen Hochsilos vor. Der neue Stall liegt nun ausserhalb des Dorfes. Der Laufstall mit einem 2x5 Fischgeräte Melkstand und der komplette Stall erleichtern heute die Arbeit ungemein. Nur im Punkt der Silos wurde ich Tobias überstimmt und es kamen Flachsilos an Stelle von zwei grossen Hochsilos in das Bauvorhaben. Wir waren vorgängig einige Betriebe anschauen und vielerorts waren auf grossen, auf Zukunft ausgerichtete Betriebe, Flachsilos zu finden. Die Möglichkeit der Erweiterung, der Sandwichsilage und dadurch der Rationalisierung und Vereinfachung der Fütterung und der Preis überzeugten auch mich. Die einfachere tägliche Arbeit (Entnahme mit Selbstbefüller-Mischwagen) und der kleinere Flächenbedarf der Silos mit geraden Wänden bestärkten uns, dass es auf unseren Silos auch ohne Sandsäcke gehen wird und so Silos mit einfachen Wänden kommen werden. Der Bau mit selbststehenden Elementen überzeugte mich mit Qualität, weniger Bauzeit und Baukosten. Als Wermutstropfen die kleinere Eigenleistung. So kamen Flachsilos in das Projekt, wurde eingegeben und bewilligt (2013). Bald wurde der Aushub für Stall und Silos gemacht und wir starteten mit dem Bau. Unvorhergesehenes zwangen uns eine etappenweise Realisierung ins Auge zu fassen. Nach dem Einzug mit den Tieren mussten in ersten 4 Jahren

jeweils noch über 1000 Siloballen gemacht werden. Zwischenbemerkung: Es sind ja immer noch 3 Hochsilos mit je 100m³ vorhanden welche es auch in Zukunft für Schnitzel oder als Puffer braucht.

Im Herbst 2019 waren wir nun soweit, dass wir die Realisierung der Silos ins Auge fassen konnten. Auf gute Erfahrungen beim Stallbau basierend, war uns klar, dass wir die Siloanlage mit der Firma Agrocover realisieren wollten. (Anmerkung: Hauptgeschäftsfeld Planung und Realisierung von Flachsiloanlagen in Elementbauweise) Schon bei Planung entschlossen wir uns, auch dank der Beratung durch diese Firma, lieber Silos mit Länge statt Höhe und Breite zu bauen. Die von der Silovereinigung vorgegebenen 2 m Entnahmetiefe pro Woche gaben dann 2x50 m Länge vor. Für das Einfüllen und auch die Entnahme wählten wir 2,5 m Höhe. Die Breite von 7 m war dann die Folge davon. Der neu zu bauende Silo-Raum umfasst so 2x50m x 7m x 2,0 m also 1400 m³.

Nach Weihnachten 2019 konnte der Auftrag für eine Realisierung ab Aushub vergeben werden und es wurde ein Stellen der Wände ab Ende Januar 2020 abgemacht. Gross unser Wunsch im 2020 Jahr keine Grasblumen mehr machen zu müssen. Die Auffüllung mit der Corona – Welle brachte einiges an Ungewissheiten mit sich.

Auf unserer Seite durften wir, wie schon während dem Bau, auf die grosse Hilfe meines Bruders zählen (Baggerarbeiten, Zimmerei und vieles mehr). So brauchten wir für das auffrischen des Aushubes der Silos nur einen Tag. 18.03.2020 Die Bau-Firma kam dann um die notwendigen Splittbette zur Verlegung der Elemente zu erstellen. Bei schönstem Wetter die ganze Zeit, der 01.04.2020 war der grosse Tag.



Schon am Vorabend kamen die ersten 4 Lastwagen, im Verlaufe des Morgens dann nochmals 5. Die ganzen Wand-Elemente, Wand mit Gesamtlänge von 150 m, also auf 9 Lastwagen verteilt. Auch fuhr der Kranlastwagen mit Spezialzange vor. Sie begannen mit dem Aufstellen um 08.00 Uhr und hätten wir nicht auf die letzte Fuhr warten müssen, so wären die 150 m Wände fast schon vor Mittag gestellt gewesen. Da die Sockel der Elemente weit in die Bodenfläche hinausragen, bleibt nur ein einfach zu machender Streifen zu betonieren. Eine Woche später Eisenlegen und Betonieren, auch dies in einem Tag realisiert. Noch blieben die Vorplätze und fertig. Nur noch einsilieren. Da wir die Anlage noch im März haben realisieren können, hatte der Beton bis Ende April Zeit um auszuhärten und Auszugassen. Einfahren am 08.05.2020. Beim Einfüllen habe ich den Rat auf «krumme Banane» zu walzen stark be-

herzigt. (Bemerkung: Hochhalten der Wände, Traktor muss nach innen hängen, erst die letzten Fuder in der Mitte abladen und Hügel machen, nicht zu lange nachwalzen). Die Länge unseres Silos scheint gross, ist aber sehr gut. Ein Fuder, auch eines grossen Siloladewagens, macht mit den Dosierwalzen abgeladen, nur eine ganz dünne Schicht auf diese Länge. Mit einer gemieteten Walze aus Eisenbahnrädern (Modell wie Silotools.ch), und einem Siloverteller ausgerüstetem Traktor konnte ich einfach der Geschwindigkeit des Einfüllens folgen. Und dies bei sehr guter Verdichtung des Materials. Die gute Arbeit der Walze hat uns überzeugt und so werden wir im nächsten Herbst selber eine Walze hier vor Ort haben. Das Walzen ist das A und O. Das Abdecken ist ja immer ein leidiges Thema. Schon bei der Projektierung war uns klar, dass wir keine Sandsäcke wollen. Neben der vollmechanisierten

Lösung von Agrocover, vertreiben sie ja auch ein Spanngurten System. So haben wir uns für die kostengünstigere Version entschieden. Das heisst, Planen vor dem Silieren an den Wänden überhängen mit Folie schützen, einsilieren, Deckfolie legen, Wandfolie einschlagen, Planen über die Fläche ziehen und mit den aufgenähten Spanngurten zusammenziehen. Trotz Corona hat alles geklappt und wir sind erstaunt wie schnell und im Verhältnis kostengünstig eine Siloanlage realisiert werden kann. Wir sind sehr zufrieden mit der Siloanlage und der Zusammenarbeit mit unseren Partnern.

Wir danken Herrn Tobias Nussbaum für das aufschlussreiche Gespräch.

Für die Firma Agrocover:
Guido Hegg / Martin Häberli



**Betrieb Leimenhof
Obergerlafingen
Toni und Tobias Nussbaum**

Betriebstyp:
Ackerbau mit Milchviehhaltung
und Nachzucht

Fläche:
40 ha

Kulturen:
Weizen, Gerste, Kartoffeln,
Zuckerrüben, Silomais,
Kunstwiese, Naturwiesen

Tierbestand:
65 Milchkühe,
45 Tiere Nachzucht

Fütterung:
Ganzjahres Silagefütterung

Welle:
Halbtrage Frühjahr / Herbst